

Erzbischöfliche
Liebfrauenschule
Köln



Schulinternes Curriculum

Fach: Geschichte

(2 Wochenstunden)



Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

1. Inhaltsfeld	Thema: Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick	Jahrgangsstufe
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen		5

Bausteine

- Menschen leben in Zeit und Raum - „Früher“ - wann war das?
- Geschichte und ihre Quellen - Wir rekonstruieren Geschichte
- Stationen in der Entwicklung der Menschen

Kompetenzen

<p>1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler - kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt und periodisiert werden kann, und wenden zentrale Begriffe sachgerecht an: Zeitmessung / Zeitrechnung; Einteilung der (europäischen) Geschichte in Epochen: Vorgeschichte, Antike, Mittelalter, Neuzeit, - verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an: Archäologie; Sachtext, Quelle, - kennen unterschiedliche Arten von Quellen und können sie durch Beispiele erläutern: Text-, Bildquellen, Überreste, mündliche Quellen, Traditionen, - kennen Stationen in der Entwicklung des Menschen und Merkmale der verschiedenen Menschenarten: Frühmensch, Urmensch / Homo erectus, Neandertaler, Jetztzeitmensch / Homo sapiens sapiens,</p>		<p>2. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler - erschließen sich Informationen eines Sachtextes / des Lehrbuchtextes mit Hilfe von Fragen, - beschreiben Abbildungen z.B. im Lehrbuch (Sach-, Bildquellen, Rekonstruktionen), - und entwickeln Fragen und Antworten (Hypothesenbildung),</p>	
<p>3. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden und beurteilen in einfacher Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Stationen menschlicher Entwicklung („Fortschritt“, „früher“ - „heute“), - unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutungen,</p>		<p>4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler - stellen unterschiedliche Arten von Quellen ihrer eigenen individuellen Geschichte und / oder der Familiengeschichte zusammen,</p>	
<p>Aus vergangenem Unterricht verfügbare/trainierbare Kompetenzen</p>	<p>Materialien / Medien Forum Geschichte Bd.1, Älteste Spuren der Menschen, S. 8 -25</p>	<p>Erfolgs-/Lernkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstdiagnosebogen • Lernkarten 	



Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

1. Inhaltsfeld	Thema: Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution	Jahrgangsstufe
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen		5

Bausteine

Leben in Mitteleuropa - revolutionäre Veränderungen zwischen Altsteinzeit und Metallzeit

Kompetenzen

<p>1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Zeiten und Räume der Frühgeschichte in Mitteleuropa - beschreiben alt- und jungsteinzeitliche Lebensformen (Siedlungsformen; Nahrungsbeschaffung; Geräte, Werkzeuge; Rituale) - kennen und erläutern den Prozess der neolithischen Revolution - kennen Merkmale der Metallzeit - verfügen über zentrale Fachbegriffe und wenden sie sachgerecht (s.o.) an: Altsteinzeit: nomadisierende Lebensweise, Jäger und Sammler/Jagd- und Sammlertätigkeit, Höhlenmalerei; Jungsteinzeit (Neolithikum): Sesshaftigkeit, Viehzucht, Ackerbau; neolithische Revolution; Metallzeit : Bronze, Eisen, Kelten; Arbeitsteilung, Spezialisierung, 	<p>2. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.u. trainierbare Kompetenzen - untersuchen Rekonstruktionszeichnungen, indem sie Einzelheiten beschreiben, erklären und enthaltende Informationen benennen, - <u>vergleichen</u> die so gewonnenen Informationen und benennen Veränderungen, - vergleichen Informationen aus Sachtexten / Lehrbuchtexten mit aus Rekonstruktionszeichnungen gewonnenen und erklären Zusammenhänge, - strukturieren in einfacher Form (Tabelle, Zeitleiste: Vergleiche) Informationen, 	
<p>3. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen und beurteilen die Veränderungen durch die neolithische Revolution und die Metallgewinnung (Möglichkeiten, Grenzen, Folgen menschlicher Handlungsmöglichkeiten), - erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen technischen und kulturellen, gesellschaftlichen Entwicklungen (gesellschaftliche Hierarchien) 	<p>4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten sachgerecht Rollenspiele und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen (z.B.: Jäger und Sammler vs. Bauern) 	
<p>Aus vergangenem Unterricht verfügbare/trainierbare Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich Informationen eines Sachtextes / des Lehrbuchtextes mit Hilfe von Fragen, - beschreiben Abbildungen z.B. im Lehrbuch (Sach-, Bildquellen, Rekonstruktionen), - und entwickeln Fragen und Antworten (Hypothesenbildung) 	<p>Materialien / Medien Forum Geschichte Bd.1, Altsteinzeit und Neolithische Revolution, S. 26 - 49</p>	<p>Erfolgs-/Lernkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernkarten • s.o. Rollenspiel



Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

1. Inhaltsfeld	Thema: Ägypten- Eine frühe Hochkultur	Jahrgangsstufe
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen		5

Bausteine

<p>Der Nil: Lebensgrundlage Ägyptens <i>(Warum entwickelte sich eine solche Hochkultur gerade an einem Strom wie dem Nil?)</i></p> <p>Der Pharao – König und Gott / Das Volk des Pharao <i>(Wie lebten die Ägypterinnen und Ägypter unter der fast 3000-jährigen Herrschaft des Pharao? Welche Rechte und Pflichten hatten die einzelnen Mitglieder?)</i></p> <p>Die Schrift / Die Religion der Ägypter / Die Pyramiden – Bauwerke für die Ewigkeit <i>(Welche wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse erwarben/besaßen die Ägypter und welche Glaubensvorstellungen hatten sie?)</i></p>
--

Kompetenzen

<p>1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren den historischen Raum Ägypten als menschlichen Handlungsraum der Vergangenheit , der Gegenwart (und der Zukunft)*. - verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an: Hochkultur, Arbeitsteilung, Verwaltung/Beamte, Hierarchie, Gesellschaft, Staat, Religion (Namen: Tutenchamun, Echnaton ...). - beschreiben wesentliche epochale kulturelle Errungenschaften (Kalender, Schrift, Verwaltung, Pyramiden) und wesentliche Herrschaftsformen (Hierarchie).- 	<p>2. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung/Bedeutung eine Darstellung hat (z.B. Totengericht). - untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen, - untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. 	
<p>3. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Personengruppen nach (z.B. Entwicklung eines Kalenders, der Schrift/Bau der Pyramiden; Pharao, Beamte, Priesterschaft, Bauern, Frauen, Kinder). 	<p>4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren ihre Ergebnisse zum Bau der Pyramiden in einem Poster. - erstellen eine Klassenliste mit ihren Namen in Hieroglyphen in Form einer Papyrusrolle. 	
<p>Aus vergangenem Unterricht verfügbare/trainierbare Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -* charakterisieren einen historischen Raum als menschlichen Handlungsraum der Vergangenheit , der Gegenwart und der Zukunft, nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Informationen. 	<p>Materialien / Medien</p> <p>Forum Geschichte Bd.1, Ägypten - eine frühe Hochkultur, S. 50 ff. ff</p>	<p>Erfolgs-/Lernkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstdiagnosebogen (vgl. Anlage) • Portfolio • „Expertenvortrag“ • Lernkarten



Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

2. Inhaltsfeld	Thema: Lebenswelt griechische Polis	Jahrgangsstufe
Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum		5

Bausteine

Wie entstanden die griechischen Stadtstaaten? (Landschaft und Polis) Die Olympischen Spiele Die griechischen Götter Demokratie in Athen	Die griechische Kolonisation Die Gesellschaft in Athen (Männer, Frauen, Sklaven) Wirtschaft und Arbeit in Athen Sparta – ein Gegenmodell zu Athen
---	--

Kompetenzen

1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Zusammenhang zwischen landschaftlicher Beschaffenheit und staatlich-gesellschaftlichem Leben - legen die griechische Kolonisation und ihre Gründe dar - beschreiben die religiöse und philosophische Weltdeutung der Griechen - erläutern die Merkmale der athenischen Demokratie - stellen die Rollenverteilung in der athenischen Gesellschaft dar - nennen Ziele Athens als Wirtschaftsmacht - charakterisieren die Erziehungsziele Spartas 	2. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, Legende, Maßstab erschließen und die erhaltenen Informationen zusammenfassen. - beschreiben Kunstwerke und nehmen ansatzweise eine historische Auswertung vor (Wann, wo und für welchen Zweck ist das Kunstwerk entstanden?) - untersuchen Schaubilder, indem sie die Elemente der Abbildung erfassen, den Aufbau untersuchen, den Inhalt erschließen und bewerten und den historischen Zusammenhang mit einbeziehen 	
3. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - finden Gründe, warum Sparta als Gegenmodell zu Athen gesehen wird - beurteilen die griechische Gesellschaft vor dem Hintergrund der attischen Verfassung und Erziehung - vergleichen den Staat im alten Ägypten mit der griechischen Polis und fassen so entscheidende Unterschiede zusammen 	4. Handlungskompetenz Die Schülerin und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren in Lexika und Internet über den Dichter Homer und präsentieren ihre Ergebnisse in Form von Kurzreferaten - erklären in einem Rollenspiel die athenischen Demokratie 	
Aus vergangenem Unterricht verfügbare/trainierbare Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und interpretieren Bildquellen (vgl. S. 62) 	Materialien / Medien Schulbuch „Forum Geschichte“ Bd. 1, S. 78-99	Erfolgs-/Lernkontrolle <ul style="list-style-type: none"> - Kurzreferate - Portfolio - Selbstdiagnosebogen - Kompetenz-Check (S. 99)



Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

2. Inhaltsfeld	Thema: Rom –vom Stadtstaat zur Weltmacht	Jahrgangsstufe
Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum		5

Bausteine

Gründung Roms – Mythos und Forschung Die römische „familia“ Gesellschaft und Herrschaft in der Republik Die römische Vorherrschaft in Italien Die Punischen Kriege	Wann ist ein Krieg „gerecht“? Entwicklung der Gesellschaft Krise und Reformversuche Bürgerkrieg und Untergang der Republik
---	---

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Gründung Roms - erklären den Aufbau der Familie und der Gesellschaft in der Römischen Republik - legen die Verteilung der Macht im römischen Staat dar - stellen die Schritte zur Errichtung der Weltmacht Rom dar <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Krise des römischen Staats und den Untergang der Republik - beschreiben die Entwicklung von der Urgemeinde zur flächenmäßigen Ausbreitung des Christentums - benennen Anlass und Folgen der Konstantinische Wende 	<p style="text-align: center;">2. Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen schriftliche Quellen, indem sie sich den Aufbau und Inhalt des Textes erschließen und Informationen über den Verfasser einholen - untersuchen in einem Gruppenpuzzle einen kriegerischen Konflikt (Punische Kriege) und formulieren eigene Stellungnahmen - üben den Perspektivwechsel, indem sie sich in die Rolle zeitgenössischer Beobachter versetzen und ihre Beobachtungen notieren - erarbeiten eine histor. Entwicklung mit Hilfe des Geschichtsatlasses
<p style="text-align: center;">3. Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Wissen und Mythos über die Gründung Roms - beurteilen die Reformversuche der Gracchen, indem sie Vor- und Nachteile für verschiedene Gesellschaftsgruppen nennen - vergleichen die römische Republik mit der griechischen Polis und berücksichtigen insbesondere die gesellschaftlichen Gruppen und die Machtverteilung im Staat - beurteilen die Motive und Folgen der Konstantinischen Wende 	<p style="text-align: center;">4. Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - fassen Texte mit eigenen Worten zusammen und stellen den Inhalt in Form eines Kurzvortrages der Klasse vor (z.B. über die Gründungssage Roms) - recherchieren in Lexika und Internet, ob es für ihren Wohnort einen Gründungsmythos gibt - führen im Rollenspiel ein Streitgespräch zwischen den Popularen und den Optimaten über die Verteilung der Macht im Staat



Das vergangene Unterrichts verfügbare/trainierbare
Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler

- untersuchen Schaubilder (S. 93)
- gestalten Rollenspiele (S. 42)

Materialien / Medien
Schulbuch „Forum Geschichte“ Bd. 1, S. 100-119
Putzger Geschichtsatlass

Erfolgs-/Lernkontrolle

- Kurzreferat
- Selbstdiagnosebogen
- Kompetenzcheck (S. 119)

Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

2. Inhaltsfeld	Thema: Lebenswelt Imperium Romanum	Jahrgangsstufe
Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum		5

Bausteine

Octavian – der Erbe Caesars wird „Augustus“ Herrschaft im Zeitalter des Augustus Spiele – ein Mittel kaiserlicher Politik? Rom im Kaiserreich Arbeit und Berufe	Römische Wasserbaukunst – zum Wohle aller? Frieden nach Art der Römer Die „Romanisierung“ der Provinzen Leben im römischen Rheinland Warum ging das Römische Reich unter?
---	---

Kompetenzen

<p>1. Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Herrschaft des Augustus - erklären Ziele und Methoden römischer Herrschaft in der Kaiserzeit - erläutern den Ausdruck „Romanisierung“ der Provinzen - nennen Ursachen für den Untergang des Römischen Reiches - beschreiben die wesentlichen Wanderungsbewegungen der Völkerwanderungszeit und nennen mögliche Folgen für das Römische Reich 	<p>2. Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - strukturieren ihr Wissen mit Hilfe einer Mindmap - nehmen einen Perspektivwechsel vor, indem sie aus der Sicht eines Kölner Bürgers die Vor- und Nachteile der Verlegung einer römischen Legion nach Köln erörtern - notieren aus Texten Schlüsselinformationen zu einer bestimmten Fragestellung heraus
<p>3. Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Bedeutung Roms als „Haupt der Welt“ - vergleichen antike und moderne Massenveranstaltungen und begründen ihre eigene Präferenz - vergleichen die Wohnverhältnisse in einem Wohn- und Handwerkerhaus mit denen in der Villa eines Senators - nehmen Stellung zum „Frieden im römischen Sinne“ 	<p>4. Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerin und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren selbstständig über die Stadt Pompeji - schreiben den Brief einer Römerin, in dem einem Ägypter die Bedeutung des Wohnortes Rom erklärt wird - unterscheiden in einer modernen Darstellung reale und erfundene Bestandteile



aus dem vergangenen Unterricht verfügbare/trainierbare
Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und interpretieren Bildquellen (vgl. S. 62)
- untersuchen schriftliche Quellen (vgl. S. 118)

Materialien / Medien
Schulbuch „Forum Geschichte“ Bd. 1, S. 120-142

ERZBISCHÖFLICHE LIEBFRAUENSCHULE
SCHULINTERNES CURRICULUM Geschichte

Erfolgs-/Lernkontrolle

- Kurzreferate
- Portfolio
- Selbstdiagnosebogen
- Kompetenz-Check (S. 141)

Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

3. Inhaltsfeld	Thema: Was die Menschen im Altertum voneinander wussten	Jahrgangsstufe
		5

Bausteine

- Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien
- Kommunikation in der Antike
- Kulturkontakte durch Reisen
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)
- Hellenismus – Die Welt wird griechisch (z.B. Fallbeispiel Alexandria)



Kompetenzen

<p>1. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren den historischen Raum als menschl. Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - kennen Zeiten und Räume antiker Überlieferung und charakterisieren mittels <u>eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale, Vorstellungen über das Eigene und das Fremde):</u> Insbesondere können sie Merkmale der Weltbilder in Europa, Asien und Indien aus der Zeit der Antike benennen; - erzählen und informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen - <u>verfügen über ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.</u> <u>Hier insbesondere: Weltbild, Schriftkultur, Hellenismus.</u> 	<p>2. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen</u> Sie können insbesondere Geschichtskarten von historischen Karten unterscheiden, aus historischen Karten zeitgenössische Raumbilder erschließen und vergleichen, aus Geschichtskarten Informationen zum Reich Alexanders und zu Kulturkontakten, Handelsströmen im Römischen Reich entnehmen. - vergleichen Informationen aus Sach- und Textquellen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her - beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat - beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen. 	
<p>3. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven - <u>vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen).</u> Insbesondere vollziehen sie die Motive und Bedürfnisse zur Entwicklung antiker Weltbilder nach, vollziehen sie Motive und Interessen kultureller Kontakte im Reich Alexander des Großen und des Römischen Reiches nach. - verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns - erklären in vereinfachter Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. 	<p>4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen - <u>thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive</u> etwa am Beispiel der Reise eines römischen Kaufmanns oder eines Fremdenführers im ägyptischen Alexandria. 	
	<p>Materialien / Medien Schulbuch „Forum Geschichte“ Bd. 1, weitere Medien aller Art (s. auch Methodenkompetenz)</p>	<p>Erfolgs-/Lernkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Portfolio/ Karten - <u>Protokoll</u> - Rollenspiel (z.B. Ein Grieche in Alexandria)